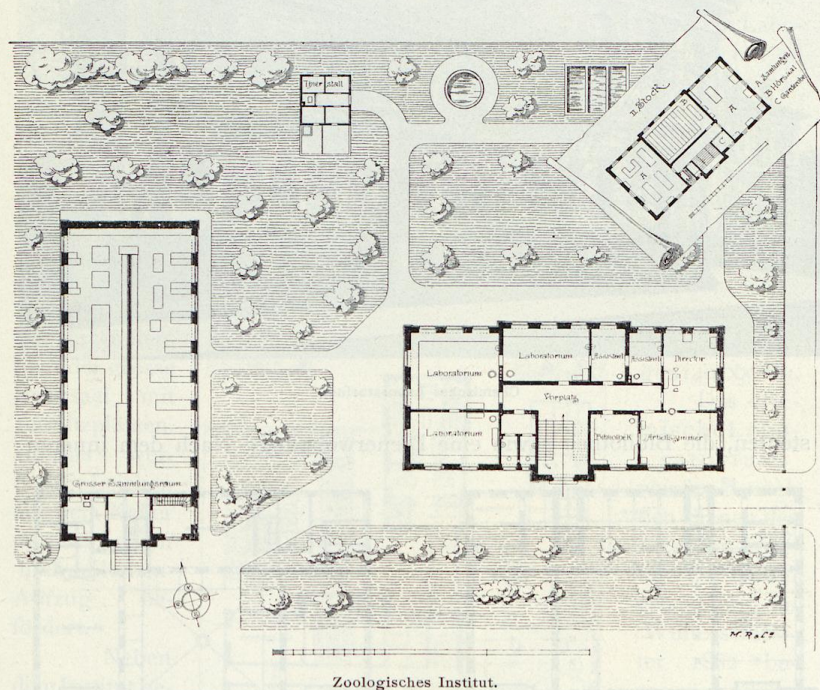


jedoch für die immer noch steigende Zahl der Studirenden nicht mehr ausreichend. Es ist deshalb bereits eine bedeutende Vergrößerung beantragt. Im äusseren Hofe befindet sich ein Kesselhaus, welches Dampf für Laborirzwecke und theilweise zur Beheizung liefert. Für die Herstellung wurden 270,000 Mark verausgabt.

Das zoologische Institut besteht aus dem Hauptgebäude mit Lehr- und Arbeitsräumen, von dem Architecten Fr. Ploch dahier



erbaut; aus dem Sammlungsgebäude, nach den Plänen des Oberbaudirectors Durm errichtet, und aus dem Thierstalle. Das Hauptgebäude ist ein zweistöckiger Bau mit einem ausgebauten Souterrain, in welchem die Dienerwohnung, die Werkstätte und ein Aquarium untergebracht sind.

Das Erdgeschoss enthält in der Mitte der Südseite den Hauptingang mit Treppenhaus, die Bibliothek, ein Versuchszimmer und das